

## Lernen in der Landschaft – Silben

Zentrales Ziel des Anfangsunterrichts im ersten Schuljahr ist die Ausbildung der phonologischen Bewusstheit der Kinder. Bevor sie zu Lesern und Schreibern werden, sollen sie lernen, auf die einzelnen Laute im Wort zu achten, deren Lautfolge zu erkennen und damit Wörter in ihre Lautbestandteile zu zerlegen. Diese Lernlandschaft zur akustischen Analyse der Silben eines Wortes ist die ideale Ergänzung zu den **Lernlandschaften Hören und Schreiben** und kann direkt im Anschluss angeboten werden. Das Wortmaterial umfasst in etwa 200 lautgetreue Wörter, welche den Kindern aus den Landschaften zum Hören und Schreiben bereits bekannt sind. Neben dem Schwerpunkt der akustischen Durchgliederung lautgetreuen Wortmaterials nach Silben trainieren die Kinder hier verstärkt das erste Lesen.

### Zum Aufbau der Lernlandschaft

Wanderpass für die Hand der Kinder

Die Kinder erhalten einen Wanderpass im Format A6, der wie ein Büchlein gestaltet ist und vier Lernbereiche abdeckt, die durch das spielerische Angebot dreier Memos ergänzt werden. Die Lernbereiche sind durch Bilder optisch mit den Aufstellern zu jedem Lernbereich verknüpft. Jeder Lernbereich ist als Kartei im Format A5 aufbereitet. Die einzelnen Karten mit Lösungen zur motivierenden Erfolgskontrolle auf den Rückseiten sind nummeriert. Jede abgearbeitete Karte kann direkt im Wanderpass abgestrichen werden. Sind alle Karten einer Kartei bearbeitet, begibt sich der Wanderer zu Ihnen und absolviert in Ihrem Beisein einen Test. Im Anschluss kann das Kind ankreuzen, ob ihm die Arbeit leichtfiel, es sie mittelschwer fand oder es erhebliche Schwierigkeiten hatte. Ist der jeweilige Lernbereich erfolgreich verinnerlicht, darf das Kind weiterwandern.

### Übersicht über die Lernorte und Lernfortschritte für die Hand des Lehrers

Mit dem Wanderpass korrespondiert eine Tabelle für Sie, damit Sie zu jeder Zeit nachvollziehen können, in welchem Lernbereich Ihre Kinder lernen. Auch Sie haben die Möglichkeit, die Fähigkeiten Ihrer Kinder in den verschiedenen Lernbereichen zu dokumentieren. Sie entscheiden im Gespräch mit dem Kind, ob es bereit ist, den nächsten Lernbereich zu durchwandern.

Standortbestimmung für die Klasse

Haben die Kinder einen Bereich erfolgreich durchwandert, dürfen sie ihren Namen auf das zur Kartei gehörende Plakat „Hier bin ich fertig – ich kann dir helfen“ schreiben. Das erfüllt das Kind mit Stolz,



denn es markiert einen Wegabschnitt, den es bewältigt hat. Außerdem zeigt es mit seiner Unterschrift an, dass es den anderen Kindern nun als Helferkind zur Verfügung steht.

### Inhalte der Lernlandschaft

Kartei 1 - Silbenbögen zeichnen (90 Wörter)

Die Kinder nehmen sich eine der zehn Karten mit an ihren Platz. Im Flüsterton sprechen sie das Wort zum dargestellten Bild und klatschen es in seiner Silbenzahl. In der Lineatur unterhalb der Bildkarten übersetzen die Kinder Bild für Bild jeden Silbenklatscher in Silbenbögen. Durch das Wenden der Karte erfolgt die Erfolgskontrolle.

9 Jeder Klatscher ein Bogen. Auf geht's!

NIE!KAO 

			Käse	Maske	Koch
					
			Käfer	Kaktus	Korken
					
			Kerze	Hund	Kamel
					

Kartei 2 - Silben verbinden (100 Wörter)

Schwerpunkt der Übung ist das erste Lesen. Dieses wird vereinfacht durch die Bilder, welche lautiert und syllabiert werden. Zu jedem der zehn Bilder findet sich das Wort zum Bild aufgeteilt in zwei Felder. Im ersten Feld sehen die Kinder die ersten ein bis zwei Silben des Wortes. Das zweite Feld steht für die jeweils letzte Silbe des Wortes und muss aus dreien ausgewählt werden. Hierzu sprechen die Kinder das Wort zum Bild im Flüsterton und klatschen es nach seiner Silbenanzahl. Mit dem Blick auf das erste Wortfeld wird den Kindern klar, welche Silbe ergänzt werden muss. Diese letzte Silbe muss erlesen und zugeordnet werden. Dies sollte auch schwachen Lesern gelingen, da das Wortmaterial durch die anderen Übungen bereits bekannt ist.

10 Welche Silbe passt? Verbinde sie!

 Line	ul ol al	 So	fa fu fi	 Sofa	 Lineal
 Ad	ler der fer	 Müt	me ze se	 Mütze	 Adler
 Kat	se ze me	 Ku	fel gal gel	 Kugel	 Katze
 Or	mel gel fel	 Po	pa pu po	 Popo	 Orgel
 Sanda	me ke le	 Nas	hurn korn horn	 Nashorn	 Sandale

## Memos zur spielerischen Vertiefung

Die Kinder suchen sich einen bis drei Spielpartner und wählen eines der drei unterschiedlichen Memos. Bei allen drei Memos geht es einzig um die Zuordnung von in Silben zerlegten Wörtern, die spielerisch automatisiert werden soll. In der Variante 1 erleichtern die Bilder zum Wort die Zuordnung. Die Sternchenvariante orientiert sich an den lesestarken Kindern. Hier wird auf die Bilder verzichtet.

In diesem Sinne können die Memospiele während der gesamten Wanderung der Kinder durch die Landschaft offen zur Verfügung gestellt werden.



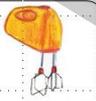
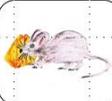
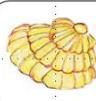
**ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!**

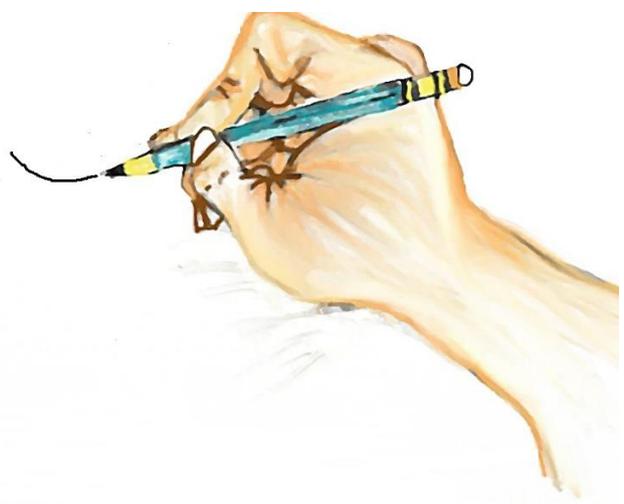


Jeder Klatscher ein Bogen. Auf geht's!

6

Jeder Klatscher ein Bogen.  
Auf geht's!

		
		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>



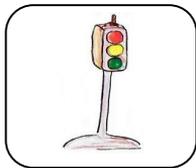
1



Jeder Klatscher ein Bogen  
Auf geht's!



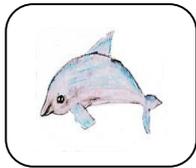
NIE!KAO  
LERNWELTEN



Blume

Ampel

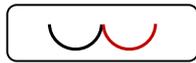
Leiter



Löwe

Delfin

Igel



Apfel

Lupe

Eule



Erläuterung zur Arbeit mit der Kartei

Die Kinder nehmen sich eine der zehn Karten mit an ihren Platz. Im Flüsterton sprechen sie das Wort zum dargestellten Bild und klatschen es in seiner Silbenzahl. In der Lineatur unterhalb der Bildkarten übersetzen die Kinder Bild für Bild jeden Silbenklatscher in Silbenbögen. Durch das Wenden der Karte erfolgt die Erfolgskontrolle.

9 Jeder Klatscher ein Bogen. Auf geht's!

			Käse	Maske	Koch
			Käfer	Kaktus	Korken
			Kerze	Hund	Kamel

Kopieren Sie sich den kleinen Auszug aus der Kartei in Ihrem Klassensatz.

Hat ein Kind die Kartei erarbeitet, kommt es zu Ihnen und kann Ihnen seinen Lernzuwachs beweisen.

Gemeinsam können Sie nun entscheiden, ob dem Kind die Übung leicht fiel, es geringe oder erhebliche Schwierigkeiten hatte. Sie vermerken dies in Ihrer Liste, das Kind tut dies in seinem Wanderpass.

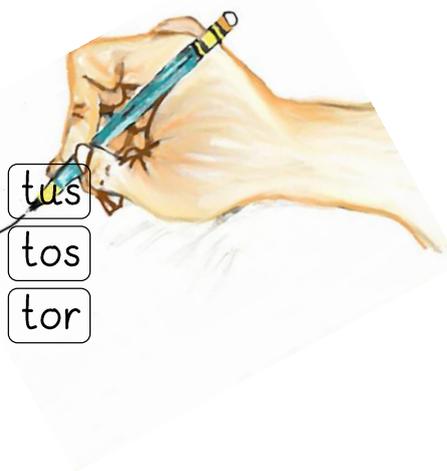
Es obliegt Ihrer gemeinsamen Entscheidung, ob das Kind zur nächsten Kartei wechseln darf oder ob es noch ein wenig in dieser üben sollte.

VORSCHAU

# Welche Silbe passt? Verbinde sie!

5 Welche Silbe passt? Verbinde sie!

	le		xe
	Ha	ke	He
	se		se
	fe		er
	Ho	se	lg
	le		ler
	kel		el
	In	rel	Kak
	sel		tus
	fer		tos
	Kä	se	tor
	me		sur
	lo		mur
	Ki	mi	le
	wi		be
	Ker		ze



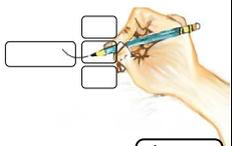
Kak

tus  
tos  
tor

1



Welche Silbe passt?  
Verbinde sie!



NIE!KAO  
LERNWELTEN



Ana	bas
	nas
	las



Bir	ke
	ne
	se



— Birne



— Ananas



An	ber
	ler
	ker



Biki	fi
	ki
	ni



Bikini



Anker



Ap	mel
	fel
	sel



Be	uk
	al
	sen



Besen



Apfel



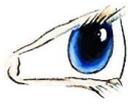
Au	ge
	fe
	me



Blu	he
	ne
	me



Blume



Auge



Am	sel
	pel
	bel



Bre	zer
	zef
	zel

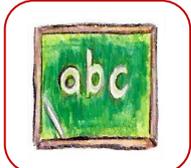
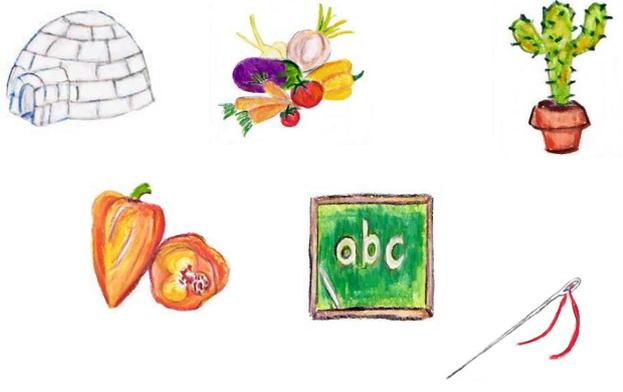


Brezel



Ampel

9



Paprika

Gemüse

Nadel

Kaktus

Tafel

Iglu

Papri	se		
Gemü	ka		
Na	tus		
Kak	del		
Ta	glu		
I	fel		

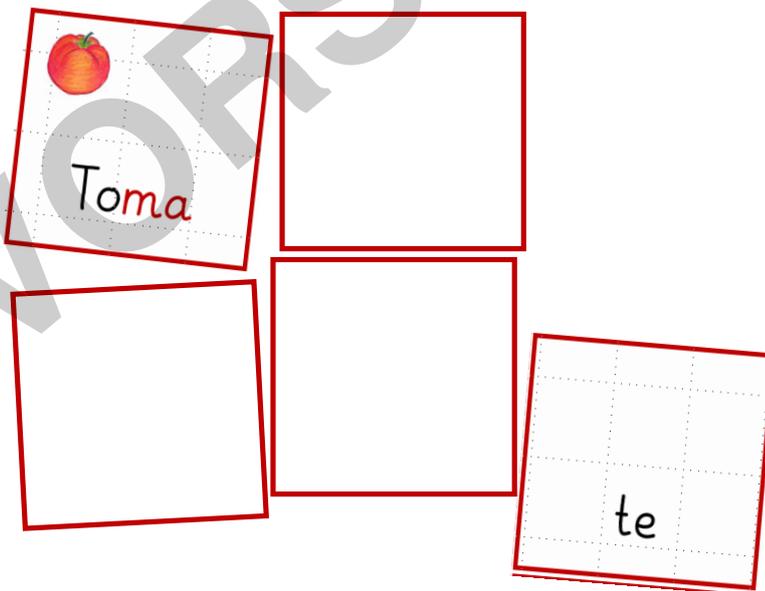
NIE!KAO LERNWELTEN

## Erläuterungen zur Arbeit mit der Kartei

Die Kinder suchen sich einen bis drei Spielpartner und wählen eines der drei unterschiedlichen Memos. Bei allen drei Memos geht es einzig um die Zuordnung von in Silben zerlegten Wörtern, die spielerisch automatisiert werden soll. In der Variante 1 erleichtern die Bilder zum Wort die Zuordnung. Die Variante 2 orientiert sich an den lesestarken Kindern. Hier wird auf die Bilder verzichtet.

In diesem Sinne können die Memospiele während der gesamten Wanderung der Kinder durch die Landschaft offen zur Verfügung gestellt werden.

Die Regeln des Memos sind einfach. Zwei bis vier Spieler decken Karten paarweise auf. Hat ein Spieler ein Pärchen, das zusammenpasst, kann er es für sich beanspruchen. Wenn die Karten nicht zusammenpassen, bleiben sie liegen. Wer am Ende des Spiels die meisten Paare vor sich liegen hat, hat gewonnen.





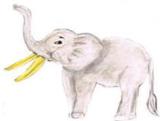
I

gel



O

pa



Ele

fant



Gur

ke



Na

se



Zir

kus



Pfei

fe



U

fo



Ja

cke



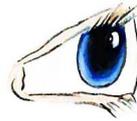
Eu

le



Bana

ne



Au

ge